

LERNEN ^{FÜR DIE} ZUKUNFT

Die weiterführenden Schulen in Stadtlohn stellen sich vor.

Stand September 2016



STADT STADTLOHN

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 1
Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen	Seite 2
Grafische Übersicht der weiterführenden Schulen	Seite 3
Die Kooperationsvereinbarung zwischen den Schulen	Seite 4
Die Entscheidung über den richtigen Bildungsweg	Seite 5
Hauptschule „Losbergschule“	Seite 6
Realschule „Herta-Lebenstein-Realschule“	Seite 8
Realschule „St.-Anna-Realschule“	Seite 10
Gymnasium „Geschwister-Scholl-Gymnasium“	Seite 12
Stadtplan	Seite 14
Informationen zur Schülerbeförderung	Seite 16
Kontakte	Seite 17
Infoveranstaltungen der Schulen	Seite 18

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Stadtlohn
Markt 3 · 48703 Stadtlohn
Tel.: 0 25 63 / 87-0
eMail: info@stadtlohn.de

Redaktion: Stadt Stadtlohn
Fotos: Stadt Stadtlohn

Gestaltung & Druck:
GrafikLokal · Grafik, Satz, Layout
N. Unverricht
Unterortwick 35a
48683 Ahaus
www.grafik-lokal.de



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Eltern,

ein wichtiger Schritt steht Ihnen und Ihrem Kind nach der Grundschule bevor. Es ist zu entscheiden, mit welcher weiterführenden Schule Ihr Kind sich am besten auf seine Zukunft vorbereiten und seine Fähigkeiten weiterentwickeln kann. Um Ihnen bei dieser Entscheidung behilflich zu sein, möchten wir Sie auf den folgenden Seiten über das Potenzial der weiterführenden Schulen in Stadtlohn informieren. Wir legen großen Wert darauf, das bewährte System zu erhalten, weiterhin zukunftsfähig auszubauen und dabei Herausforderungen wie die Inklusion von Kindern mit einem besonderen Förderbedarf bzw. Behinderungen zu meistern.



Das Ziel einer weiterführenden Schule besteht in einem qualifizierten Schulabschluss, der in Einklang mit den Fähigkeiten und Talenten sowie der Persönlichkeit Ihres Kindes stehen sollte. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich auch nach der Sekundarstufe I vielfältige Möglichkeiten bieten, über eine fundierte Ausbildung einen Beruf mit einer zukunftsfähigen und ausbaubaren Perspektive zu wählen und gleichzeitig vom Fachkräftebedarf der hiesigen Unternehmen zu profitieren. Sie treffen in unserer Stadt Stadtlohn auf hervorragende Voraussetzungen, da die bestehenden weiterführenden Schulen ein vielseitiges und vor allem bewährtes Bildungssystem bieten. Die besonderen Profile werden in dieser Broschüre beschrieben und erläutert, damit Sie eine geeignete und optimale Schulbildung mit individueller Förderung und Ausbildung für Ihr Kind wählen können.

Ihre Entscheidung für einen bestimmten Bildungsweg Ihres Kindes können Sie jederzeit überdenken, weil die Stadtlohner Schulen zusammenarbeiten und miteinander einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben, auch mit dem Ziel, die Eltern beim Übergang von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule zu beraten. Im individuellen Bedarfsfall wird auch schulübergreifend gehandelt und mit pädagogischem Feinsinn über bestmögliche Perspektiven für die Schülerinnen und Schüler beraten. Übergänge und Schulwechsel sind folglich möglich und werden bei Bedarf von den Lehrerinnen und Lehrern angeregt und gefördert. Bitte zögern Sie nicht, alle Informationsmöglichkeiten zu nutzen, die in dieser Broschüre aufgeführt werden. Insbesondere die Einladungen zum Kennenlernen der Stadtlohner Schulen sollten Sie nutzen, um sich ein Bild von der Schule zu machen, die für Ihr Kind in Frage kommt. Ich hoffe, dass Sie nach einer guten Beratung die richtige Entscheidung für Ihr Kind treffen werden und wünsche Ihnen und Ihrem Kind, auch im Namen der Schulleiterinnen und Schulleiter, für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Helmut Köning
Bürgermeister



Verschiedene Wege bieten sich nach der Grundschule an

Das Bildungssystem in Deutschland ist mehrstufig angelegt. Die drei Stufen des Schulsystems sind die

- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

Das nordrhein-westfälische Schulsystem sieht nach der vierjährigen Regelschulzeit in der Grundschule den Besuch einer der weiterführenden Schulformen vor.



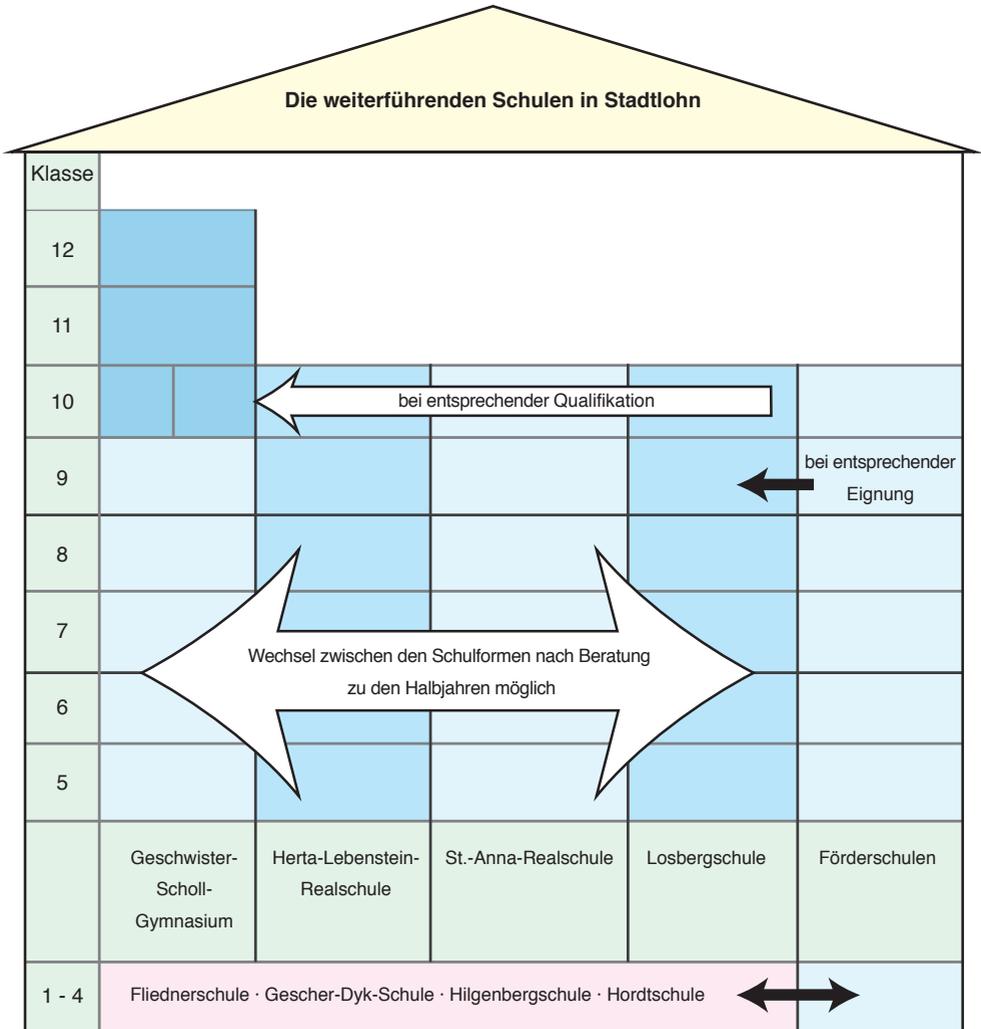
Auf der rechten Seite finden Sie eine Veranschaulichung des Schulsystems.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/index.html>



Die weiterführenden Schulen in Stadtlohn



Die Kooperationsvereinbarung der Schulen untereinander

Alle Grundschulen und weiterführenden Schulen in Stadtlohn sowie die Stadt als Schulträger haben miteinander einen Kooperationsvertrag geschlossen. Der Kooperationsvertrag zwischen allen Beteiligten unterstreicht das dreigliedrige Schulsystem der weiterführenden Schulen, bestehend aus Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Weiter wurde in dem Vertrag festgelegt, das Schulsystem zu erhalten und als attraktives und qualifiziertes Bildungsangebot vielfältig weiterzuentwickeln.



Das gemeinsame Ziel aller Schulen ist eine gute Beratung der Eltern bei dem Übergang ihrer Kinder von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule. Um die ständigen Neuerungen rund um den Schulbetrieb (Angebot der Schulformen, Schulformwechsel) sinnvoll austauschen zu können, haben alle Kooperationspartner einen „Runden Tisch“ eingerichtet.

An diesem „Runden Tisch“ nehmen neben den Kooperationspartnern auch

- ein Elternvertreter der jeweiligen 4. Jahrgänge der Grundschulen und
- ein Elternvertreter der jeweiligen 6. Jahrgänge der weiterführenden Schulen teil.

Die Kooperationspartner beraten und begleiten die Eltern bei der Schulformwahl und informieren über die Ziele der Kooperationsvereinbarung.

Dies soll geschehen:

- in Elterngesprächen mit der jeweiligen Grundschule
- beim „Tag der offenen Tür“ der jeweiligen weiterführenden Schule
- in der Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen
- bei der Anmeldung an der weiterführenden Schule
- an Elternsprechtagen bzw. in Elterngesprächen



Die Entscheidung für den richtigen Bildungsweg

Die Entscheidung für den richtigen weiteren Bildungsweg Ihres Kindes nach der Grundschule wird durch Gespräche mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin gemeinsam mit Ihnen als Eltern getroffen. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer hat Ihr Kind die ersten vier Jahre der Grundschulzeit begleitet und kann Ihnen am ehesten sagen, wo die besonderen Stärken, aber auch Schwächen Ihres Kindes liegen und wie es leistungsmäßig im Vergleich zur gesamten Klasse steht. Dieses sollten Sie als Eltern Ihres Kindes als verlässlichen Indikator sehen.

Eltern machen sich ein Bild von ihrem Kind

Sie als Eltern sehen Ihr Kind in einer besonderen Art und Weise. Sie haben bestimmte Vorstellungen von seiner Leistungsfähigkeit und entwickeln Wünsche und Erwartungen, wie der Weg Ihres Kindes aussehen sollte.

Wenn Eltern an ihr Kind denken, liegt dem eine spezifische Sichtweise zugrunde. Sie

- sehen es als Einzelwesen in ganz bestimmten Situationen
- wollen oft, dass ihr Kind es einmal besser hat im Leben als sie selbst
- legen dabei unter Umständen eigene negative Schulerfahrungen zugrunde
- sind zum Teil davon überzeugt, dass ihr Kind mehr leisten könnte und
- denken auch an bekannte Kinder, die trotz fehlender Empfehlung die Realschule oder das Gymnasium erfolgreich durchlaufen haben.

Auch die Lehrerinnen und Lehrer machen sich ein Bild

Im Vergleich mit anderen Eltern setzen die Pädagogen andere Akzente und nehmen andere Haltungen ein. Sie

- sehen das Kind vorwiegend in Gruppensituationen
- erleben und beurteilen das Kind im Vergleich zu anderen in der Klasse sowie zu anderen Jahrgängen
- kennen die Anforderungen der weiterführenden Schulen
- wissen, wie die Leistungen zustande gekommen sind und
- kennen die Schicksale von sogenannten „Schulversagern“ und deren leidvollen Schullaufbahnen.



Losbergschule – Lernen und Leben im Ganztag



Losbergschule

Die Losbergschule ist eine erweiterte Ganztagschule und umfasst die Klassen 5 - 10. Im Mittelpunkt stehen die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler sowie die zielorientierte Vorbereitung auf das Berufsleben. Der praktische Unterricht steht im Vordergrund, dazu gehören handlungsorientierter Unterricht, Praktika und Projekte zur Berufsorientierung in Kooperation mit verschiedensten Betrieben und Unternehmen vor Ort.

Darüber hinaus bietet die Losbergschule ein umfangreiches Ganztagsangebot mit Schülerkiosk, Mittagessen in der Mensa, Spiel- und Sportangeboten während der Pausen und individuellen Förderkursen in einem überdurchschnittlich ausgestatteten Schulgebäude.

Besonderes Engagement zeigt die Losbergschule als MINT-Hauptschule, so dass unsere Schülerinnen und Schüler erweiterte Angebote in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik erhalten.



In der Hauptschule werden folgende Fächer unterrichtet:

- Deutsch, Mathematik und Englisch
- Naturwissenschaften (*Biologie, Chemie, Physik*)
- Gesellschaftslehre (*Geschichte, Politik, Erdkunde*)
- Arbeitslehre (*Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft*)
- Musik, Kunst, Textilgestaltung
- Religionslehre / Praktische Philosophie
- Sport
- Wahlpflichtkurse

Besonderheiten einzelner Fächer wie z.B. Technik

Der Unterricht in der Losbergschule ist praxisnah und an der Realität der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Im Fach Technik wird mit verschiedenen Werkstoffen (Holz, Metall, Kunststoff) gearbeitet. Im Fach Hauswirtschaft steht die gesunde Lebensführung und die praktische Nahrungszubereitung im Vordergrund.



In den Jahrgangsstufen finden klassen- und fächerübergreifende Projekte statt, z.B. das Projekt Gesunde Ernährung, die Kooperationen mit Stadtlohner Betrieben und die Betreuung des Schulgartens.

Unterrichtsorganisation und individuelle Förderung

In der Regel findet der Unterricht im Klassenverband statt. Durch das Klassenlehrerprinzip werden möglichst viele Stunden durch den Klassenlehrer unterrichtet, so dass ein besonderes Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Ziel ist es, jedes Kind „dort abzuholen, wo es steht“, um dann durch Fördern und Fordern einen größtmöglichen Lernzuwachs zu erreichen.

Ab Klasse 8 liegt der Schwerpunkt in der intensiven Berufswahlvorbereitung. Am Beginn stehen zwei freiwillige Praktika im 2. Halbjahr Klasse 8. Für alle Schülerinnen und Schüler schließt sich in Klasse 9 und Klasse 10 Typ B jeweils ein dreiwöchiges verbindliches Praktikum an. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 Typ A absolvieren ein Langzeitpraktikum (jeweils einen Tag in der Woche / mittwochs).

Fachleistungskurse

Die Fächer Mathematik und Englisch werden in den Klassen 7 - 9 entsprechend der individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in Grund- und Erweiterungskursen mit unterschiedlichem Anforderungsniveau im Klassenverband unterrichtet.

Wahlpflichtunterricht

In den Klassen 7-10 wählt Ihr Kind aus einem umfangreichen Angebot entsprechend seiner Neigung, aus den Bereichen Naturwissenschaften, MINT, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre, Kunst oder Musik.

Abschlüsse

Die Schülerinnen und Schüler können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreichen:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Sekundarabschluss nach Klasse 10 Typ A
- Fachoberschulreife nach Klasse 10 Typ B (*Mittlerer Bildungsabschluss*)

(bei guten Leistungen auch mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe)

Die 10. Klasse

Die Klasse 10 wird in zwei Formen geführt:

- Typ A mit den Schwerpunkten Naturwissenschaft und Arbeitslehre
- Typ B mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Schlusswort der Losbergschule

„Für uns ist Schule mehr als Unterricht: wir lernen und leben miteinander im Ganztage. Dazu gehören unser Ganztags- und Beratungskonzept, unsere Schulsozialarbeiterin und letztendlich die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.“



Eine lebendige Schule – mehr als nur Unterricht



Die Herta-Lebenstein-Realschule ist eine Schule in Trägerschaft der Stadt Stadtlohn. Ihr Bildungsziel ist die Fachoberschulreife. In der Verbindung von schulischer und beruflicher Qualifikation ist dieser Abschluss eine gute Voraussetzung für berufliche Perspektiven in Handel, Verwaltung und modernen technischen Berufen. Viele Schülerinnen und Schüler qualifizieren sich weiter durch den Besuch der Fachoberschule oder der gymnasialen Oberstufe des Berufskollegs bzw. des Gymnasiums.

Die Realschule hat in den letzten Jahren neue Schwerpunkte in der Bildungs- und Erziehungsarbeit entwickelt und in ihrem Schulprogramm festgelegt. Darin wird Erziehung als grundlegend für Bildung beschrieben.

Im Mittelpunkt steht der junge Mensch und seine ganzheitliche Entwicklung in der richtigen Balance der eigenen Fähigkeiten, Ansprüche und Möglichkeiten.

In der Realschule werden folgende Fächer unterrichtet:

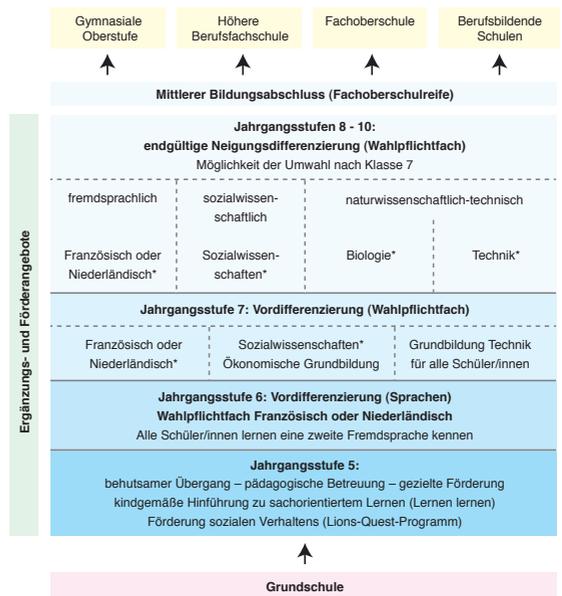
- Deutsch
- Gesellschaftslehre (*Erdkunde, Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften*)
- Mathematik
- Naturwissenschaften (*Biologie, Chemie, Physik, Technik*)
- Fremdsprachen (*Englisch, Niederländisch, Französisch*)
- Kunst, Musik, Textilgestaltung
- Religionslehre
- Sport

Kennzeichen der Realschule

- Zweite Fremdsprache in der Klasse 6
- Wahl eines vierten Hauptfaches (*s. Grafik*)

Zentrale Bildungsabschlüsse am Ende der Klasse 10

- Mittlerer Schulabschluss (*Fachoberschulreife*)
- Mit Qualifikationsvermerk
Möglichkeit zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe



* 4. Klassenarbeitsfach



Besonderheiten der Herta-Lebenstein-Realschule

- die Wahl des Faches Niederländisch oder Französisch als zweite Fremdsprache ab der Klasse 6
- für die Wahl des vierten Hauptfaches stehen insgesamt 5 Unterrichtsfächer (Niederländisch, Französisch, Biologie, Technik und Sozialwissenschaften) zur Verfügung. Durch die Vordifferenzierungen in den Jahrgangsstufen 6 (zwei Sprachen) und 7 (ökonomische und technische Grundbildung) erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein für sie geeignetes Wahlpflichtfach für die Jahrgangsstufen 8-10 zu finden (siehe Grafik)
- individuelle Förderung durch das Unterrichtsfach „Lernen lernen“ in Klasse 5
- frei wählbare Angebote wie z.B. Kunst, Biologie, Technik, Informatik, Schülerfirma, Mofa-Führerschein, Hauswirtschaft, Rechtskunde, Streitschlichtung, einem Kurs im Tastschreiben oder die Teilnahme an Roboter-Wettbewerben ergänzen das Lernangebot im erweiterten Bildungsangebot für die Klassen 9 und 10 ebenso wie die Ausbildung zum und die Tätigkeit als Streitschlichter, Medienscout, Technik- oder Sporthelfer. Im Bereich der Informatik können wir als eine von nur zwei anerkannten Schulen im Regierungsbezirk Münster Prüfungen für den „Staatlichen EDV-Führerschein NRW“ durchführen und Zertifikate ausstellen. Interessierte Schülerinnen und Schüler können zudem an anerkannten Zertifikatsprüfungen in den Fremdsprachen teilnehmen.



In den Mittagspausen gibt es verschiedene Angebote wie Hausaufgabenhilfe, Schüler helfen Schülern, Sportmöglichkeiten, Computerrecherche oder autogenes Training. Daneben werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sogenannte Fit-Stunden zur individuellen Förderung durch Fachkollegen angeboten.

Die Realschule ist für Mädchen und Jungen der Raum, in dem sie Erfahrungen im Umgang miteinander machen und die Schulzeit durch ihre Aktivität, Spontaneität und Verantwortung auch über den Unterricht hinaus sinnvoll gestalten können.

Dazu bieten sich die vielfältigen Arbeitsgemeinschaften im Bereich des Sports, der Technik oder im musisch-künstlerischen Bereich ebenso an wie auch der langjährige Kontakt zu einem Kinderheim in Polen, zu dem unsere jährliche Pfingstfahrt für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 führt, oder die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz für Schülerinnen und Schüler der Klasse 9. Schul- und Sportfeste oder Projektstage runden den Jahreskalender der Herta-Lebenstein-Realschule ebenso ab wie die Klassen- und Studienfahrten ins In- und Ausland.



St.-Anna-Realschule – modern und christlich



Die St.-Anna-Realschule ist eine moderne und christliche Schule in privater Trägerschaft. Mit ihren zwölf Klassen ist sie eine überschaubare Schule, in der ein persönliches Miteinander gewünscht ist und zwischenmenschliche Kontakte aufgebaut und gefördert werden. Ihr Bildungsziel ist die Fachoberschulreife und Fachoberschulreife mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.



Bildungs- und Erziehungsarbeit

- Förderung und Unterstützung bei der Entwicklung individueller Fähigkeiten
- Soziale Erziehung auf der Grundlage des christlichen Glaubens
- Erziehung zu Gesundheit und Bewegung
- Erziehung zu einem sachkundigen und verantwortungsvollen Umgang mit moderner Technik

Einige Besonderheiten der St.-Anna-Realschule

Anmeldung

Als Angebotsschule kann nur eine begrenzte Zahl von Schülerinnen und Schülern aufgenommen werden. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet ein Aufnahmegremium.

Religiöse Erziehung

Die religiöse Erziehung ist ein wichtiges Anliegen der Schule. Die Teilnahme am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht sowie an Schulgottesdiensten ist verpflichtend.

Orchesterspiel im Klassenverband

Eine Besonderheit an unserer Schule ist das Angebot „Orchesterspiel im Klassenverband“.

In den Klassen 5 - 7 erlernen alle Kinder ein Instrument.

Im Musikunterricht wird gemeinsam musiziert.

(Für die Aufnahme ist es nicht notwendig, dass die Kinder schon ein Instrument spielen können!)



Unterrichtsorganisation und individuelle Förderung

Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ist fester Bestandteil des Schulprogramms. Jede Schülerin und jeder Schüler ist wichtig und wird besonders gefördert und begleitet.

Soziales Lernen

Als christliche Schule legen wir besonderen Wert auf die soziale Erziehung. In allen Jahrgängen werden Aktionen und Projekte des sozialen Lernens durchgeführt.

Wahlpflichtunterricht

Ab der Klasse 7 wird der Kernunterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Hier können die Schülerinnen und Schüler einen Schwerpunkt wählen und Akzente setzen. Die St.-Anna-Realschule bietet dabei folgende Schwerpunkte an:

- einen fremdsprachlichen Schwerpunkt mit Französisch (2. Fremdsprache)
- einen naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt mit Technik und Informatik
- einen sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt mit Sozialwissenschaften

Weitere Wahlangebote sind

- Theater • Tanzen • Kunst • Musik • Chor • Band • Schulgarten • Münsterland erkunden
- DELF-Prüfungen • Spanisch • Niederländisch • Sporthelfer • Mofaführerschein
- Plattdeutsch • Technik (*Roboter bauen, 3D-Drucker*) • Hausaufgabenbetreuung u.v.m.

Erziehung zur Kreativität

Die musisch-künstlerische Erziehung basiert auf einem ganzheitlichen Konzept mit vielfältigen Angeboten im Bereich Musik, Kunst, Werken, Textilgestaltung und Theater.

Medienerziehung

An der St.-Anna-Realschule hat der produktive und verantwortungsvolle Umgang mit moderner Technik einen hohen Stellenwert. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält Zugang zum Schulserver mit eigener E-Mailadresse, Cloudspeicher, Kalender, Vertretungsplan, Forum, Aufgabenmodul, Lernplattform, Office 365 u.v.m. Alle Schülerinnen und Schüler werden in der sinnvollen Nutzung moderner Technik (PC, Tablet und Smartphone) geschult.

(10-Finger-Schreiben, Office-Anwendungen, moderne Kommunikation, Informationsverwaltung mit PC, Tablet und Smartphone)

Bewegung und Sport

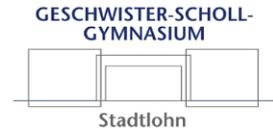
Zu einer gesunden Entwicklung gehört sportliche Aktivität, die an der Schule durch verschiedene Aktionen gefördert wird. Dazu gehören u.a. der Erwerb des Sportabzeichens, das Sportfest, Turniere (Fußball, Schwimmen) und der Triathlon der 10. Klassen. Das schöne Schulgelände eignet sich sehr für sportliche Aktivitäten.

Schüleraustausch mit Frankreich

Die Schule bietet als weitere Fremdsprache Französisch an. Über den Unterricht hinaus wird die Sprache aktiv gelebt. Jedes Jahr nehmen die 6. und 8. Klassen an einem freiwilligen Schüleraustausch mit der Partnerschule in Bourges teil.



Geschwister-Scholl-Gymnasium – fördern und fordern



Warum zum Geschwister-Scholl-Gymnasium?

Das Abitur

Das Gymnasium ist die beliebteste Schulform in Nordrhein-Westfalen. Etwa 40% eines Schülerjahrgangs wählen diesen Weg. Das Abitur ist der höchste Bildungsabschluss, der in Deutschland erreicht werden kann. Das Gymnasium (G8) bietet den schnellsten Weg dorthin. Mit dem Abitur kann man an Universitäten und Fachhochschulen studieren, aber auch jede berufliche Ausbildung beginnen.

Besondere Kennzeichen des gymnasialen Bildungsganges

Das Lehren und Lernen am Gymnasium ist der allseitigen Bildung des Menschen in humanistischer Tradition verpflichtet. Allseitig bedeutet, dass nicht nur Informationen vermittelt werden, sondern eine umfassende Persönlichkeitsbildung in sozialer Verantwortung angestrebt wird. Diese Art der Allgemeinbildung ist die beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Hochschulstudium und für eine aktive gesellschaftliche und politische Teilhabe.

Frühe Erziehung zu eigenständigem Urteil und kritischem Denken durch Unterrichtsinhalte, Methoden und Projekte setzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, kreativ Probleme zu lösen, komplexe Zusammenhänge zu durchschauen und sich immer selbstständiger Kenntnisse anzueignen. Das geschieht durch die Förderung vielfältiger Kompetenzen, die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten und das Vermögen, seine Ergebnisse zu präsentieren und mit anderen zu diskutieren.

Erziehung und Bildung im Geist der Geschwister Scholl

Das Handeln von Hans und Sophie Scholl kann jungen Menschen in unseren Tagen mehr denn je ein Vorbild sein, mutig einzutreten und Verantwortung zu übernehmen für unsere freiheitliche Demokratie. Das Höchste, das ein Mensch besitzt, schreibt Hans Scholl im ersten Flugblatt der Widerstandsgruppe die „Weiße Rose“, sei seine persönliche Freiheit. Sie sei die Grundlage seiner Individualität. Unwissenheit, fehlende Verantwortungsbereitschaft und blindes Folgen berauben den Menschen dieser persönlichen Freiheit. Hier liegt der besondere Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Schule.

Am Gymnasium werden folgende Fächer unterrichtet:

- Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Spanisch, Niederländisch
- Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik
- Geschichte, Erdkunde, Politik, Sozialwissenschaften
- Philosophie, Kunst, Religion,
- Musik, Literatur, Sport



Fremdsprachen

Die wichtigste Fremdsprache ist Englisch. Latein und Französisch werden ab der Klasse 6, Spanisch ab der Klasse 8 und Niederländisch ab der Klasse 10 angeboten. Außerdem ist der Erwerb internationaler Zertifikate und des Latinums möglich.

Wahlfächer in Klasse 8

Von Klasse 5 bis 9 ist der Unterricht überwiegend im Klassenverband organisiert, ab Klasse 8 werden im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts Spanisch, Geschichte, Latein und Französisch angeboten. Außerdem gibt es ein Angebot in MPI (Mathematik, Physik, Informatik).

Die gymnasiale Oberstufe

Sie gliedert sich in die Einführungsphase, die Qualifikationsphase 1 und 2. Die Leistungen der Q1 und Q2 sind Grundlage für die Zulassung zur Abiturprüfung.

Abitur nach 12 Jahren

Das Gymnasium bietet einen verkürzten Bildungsgang nach 8 Schuljahren an. Die Inhalte sind auf die Abiturprüfung ausgelegt. Die Erfahrungen mit dem 8-jährigen Bildungsgang sind gut.

Schülerinnen und Schüler der Realschule und der Hauptschule können mit dem qualifizierten Abschluss das Gymnasium besuchen und das Abitur ablegen.

Unterrichtsorganisation

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium ist ein Halbtagsgymnasium, d.h., relativ wenig Unterricht findet am Nachmittag statt. Eine Vielzahl an Fördermaßnahmen und AG Angeboten sowie Schüleraustausche mit Frankreich, England, Italien und den Niederlanden runden das vielfältige Angebot ab.

Abschlüsse

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Mittlerer Bildungsabschluss nach Klasse 10
- Fachhochschulreife nach Klasse 11
- Allgemeine Hochschulreife nach Klasse 12



Unsere weiterführenden Schulen im Überblick

Losbergschule

Uferstraße 21
Tel.: 0 25 63 / 93 520
www.losbergschule.de



Herta-Lebenstein-Realschule

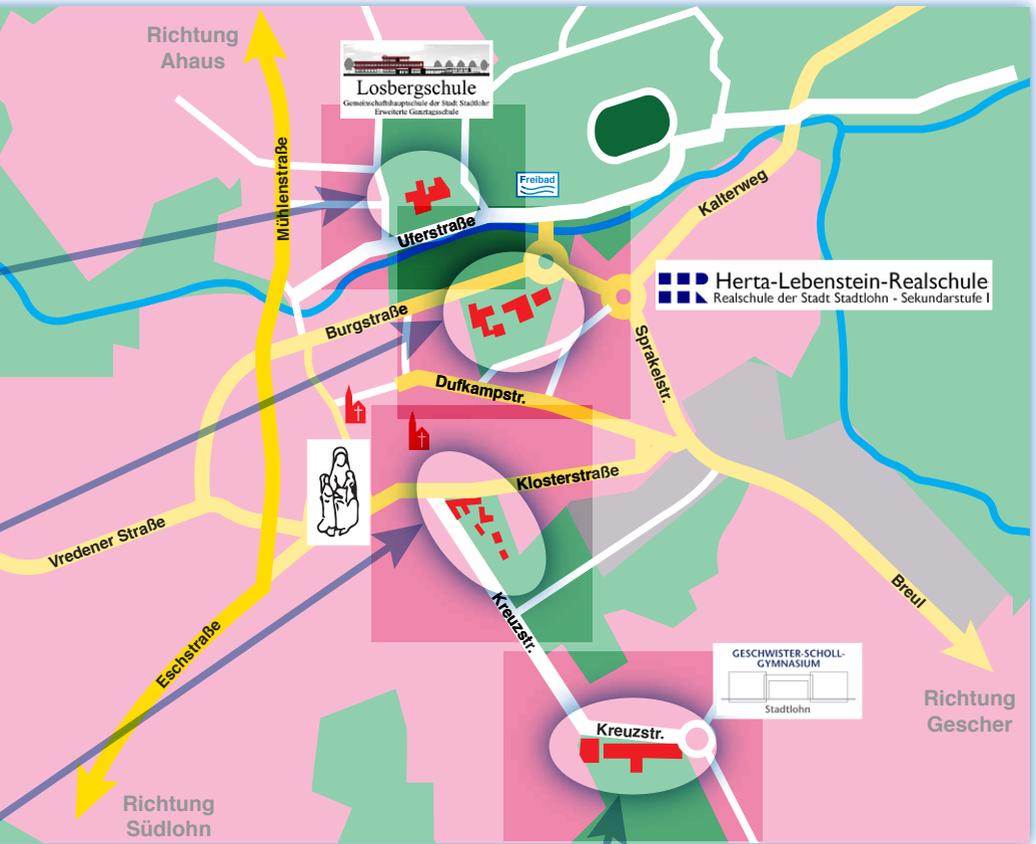
Burgstraße 38 - 42
Tel.: 0 25 63 / 93 530
www.herta-lebenstein-realschule.de



St.-Anna-Realschule

Klosterstraße 38
Tel.: 0 25 63 / 10 86
www.st-anna-realschule.de





Geschwister-Scholl-Gymnasium

Kreuzstraße 56 - 60
Tel.: 0 25 63 / 97 450
www.gsg-stadtlohn.de



Informationen zur Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung ist in der Schülerfahrkostenverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (SchfkVO NRW) geregelt.

Was sind Schülerfahrkosten?

Schülerfahrkosten sind die Kosten, die für die wirtschaftlichste, den Schülerinnen und Schülern zumutbare Art der Beförderung zur Schule und zurück entstehen.

Wer trägt die Schülerfahrkosten?

Schülerfahrkosten werden vom Schulträger der jeweils besuchten Schule übernommen. Der Schulträger hat die Kosten für die Beförderung zu tragen. Er entscheidet über Art und Umfang der Schülerbeförderung. Eine Pflicht zur Beförderung besteht nicht.

Wer bekommt Schülerfahrkosten?

Entscheidend für die Übernahme von Schülerfahrkosten ist grundsätzlich die Länge des Schulweges:

- Grundschule mehr als 2 km
- Klasse 5-10 mehr als 3,5 km
- Klasse 11-12 mehr als 5 km

Der Schulweg ist der kürzeste Fußweg zwischen der Wohnung der Schülerin/des Schülers und der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform.

Wie erfüllt der Schulträger seine Pflicht zur Übernahme von Fahrkosten?

Die berechtigten Schülerinnen und Schüler erhalten Schülermonatskarten für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Die Stadt Stadtlohn wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start in einer der weiterführenden Schulen in Stadtlohn.



Alle Kontakte im Überblick

Schulverwaltungsamt



Fachbereichsleitung

Herr Wehning
 Dufkampstraße 12 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 87 400
 Fax: 0 25 63 / 87 94 00
 Mail: G.Wehning@stadtlohn.de



Stellvertretende Fachbereichsleitung

Herr Weßing
 Dufkampstraße 12 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 87 401
 Fax: 0 25 63 / 87 94 01
 Mail: K.Wessing@stadtlohn.de

Losbergschule Hauptschule



Schulleitung · Frau Kentrup
 Uferstraße 21-25 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 93 52 0
 Fax: 0 25 63 / 93 52 16
 E-Mail: losbergschule@stadtlohn.de
 www.losbergschule.de

Herta-Lebenstein-Realschule



Schulleitung · Herr Wichmann
 Burgstraße 38-42 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 93 53 0
 Fax: 0 25 63 / 93 53 33
 E-Mail: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
 www.herta-lebenstein-realschule.de

St.-Anna-Realschule



Schulleitung · Frau Frenker
 Klosterstraße 38 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 10 86
 Fax.: 0 25 63 / 98 335
 Email: verwaltung@st-anna-realschule.de
 www. www.st-anna-realschule.de

Geschwister-Scholl-Gymnasium



Schulleitung · Herr Dreier
 Kreuzstraße 56-60 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 97 450
 Fax: 0 25 63 / 97 459
 E-Mail: gsg@stadtlohn.de
 www.gsg-stadtlohn.eu



Infoveranstaltungen

Losbergschule – Lernen und Leben im Ganzttag



Tag der offenen Tür	Infoveranstaltung	Anmeldung
Termin & Uhrzeit	Termin & Uhrzeit	Zeitraum
Freitag, 09.12.2016 16:00 Uhr – 18:00 Uhr	Montag, 12.12.2016 18:00 Uhr	20. – 22.02.2017

Uferstraße 21-25 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 93 52 0
 Fax: 0 25 63 / 93 52 16
 E-Mail: losbergschule@stadtlohn.de
 www.losbergschule.de

Herta-Lebenstein-Realschule – mehr als nur Unterricht



Tag der offenen Tür	Infoveranstaltung	Anmeldung
Termin & Uhrzeit	Termin & Uhrzeit	Zeitraum
Freitag, 16.12.2016 15:00 Uhr Begrüßung, anschließend Führungen	Dienstag, 20.12.2016 19:00 Uhr	20. – 22.02.2017

Burgstraße 38-42 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 93 53 0
 Fax: 0 25 63 / 93 53 33
 E-Mail: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
 www.herta-lebenstein-realschule.de



Infoveranstaltungen



St.-Anna-Realschule – modern und christlich

Tag der offenen Tür	Infoveranstaltung	Anmeldung
Termin & Uhrzeit	Termin & Uhrzeit	Zeitraum
Freitag, 25.11.2016 15:00 Uhr Begrüßung, anschließend Führungen	Montag, 28.11.2016 19:30 Uhr	29.11.2016 – 31.01.2017

Klosterstraße 38 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 10 86
 Fax.: 0 25 63 / 98 335
 Email: verwaltung@st-anna-realschule.de
 www. www.st-anna-realschule.de

Geschwister-Scholl-Gymnasium – fördern und fordern



Tag der offenen Tür	Infoveranstaltung	Anmeldung
Termin & Uhrzeit	Termin & Uhrzeit	Zeitraum
Freitag, 02.12.2016 ab 15:00 Uhr	Mittwoch, 07.12.2016 19:30 Uhr	20. – 22.02.2017

Kreuzstraße 56-60 · 48703 Stadtlohn
 Tel.: 0 25 63 / 97 450
 Fax: 0 25 63 / 97 459
 E-Mail: gsg@stadtlohn.de
www.gsg-stadtlohn.eu





DICTION

Fernstudium

ESCI



FÜR
DIE
in Stadtlö

LEXI

Lexikonwissen II

LEXI

VW
BID
2



STADT STADTLÖHN